

## Band IV., Nr. N3, Seite 318

Hadupertus *und seine Mutter* Teotrada *schenken allen ihren Besitz* in pago Argoninse<sup>1</sup> in vilari quod dicitur Haddinwilare<sup>2</sup> et in villa qui dicitur Argona *an das Kloster St. Gallen, um ihn von letzterem gegen einen Jahreszins wieder zurückzuerhalten.*<br> <br> Actum Arguna villa publice . . . in anno secundo regnante Carolo rege Francorum, sub die nonas Septembris.

Langenargen, 770. September 5.

—

Die Textangaben erfolgen aus UB St. Gallen, Bd. 1, S. 58.

---

<sup>1</sup>Argengau, vgl. Stälin: Württembergische Geschichte, Bd. 1, S. 282.

<sup>2</sup>Appenweiler, Wangen im Allgäu, RV; vgl. MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, s. 341, Anm. 58.

## Überlieferung und Publikationen

### Editionen:

Neugart: Codex diplomaticus, Bd. 1, Nr. 54.

### Regesten:

Hidber: Schweizerisches Urkundenregister, Nr. 79.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Langenargen

### Ortsindex:

Appenweiler Wüstung (26432) <br> Appenweiler, Wangen im Allgäu,  
RV, W <br> Argengau <br> Hatzenweiler Wohnplatz (20397) <br> Hatzenweiler, Wangen im Allgäu, RV <br> Langenargen Wohnplatz (18010) <br> Langenargen, FN <br> St. Gallen, Kt. St. Gallen, Schweiz